



Interessengemeinschaft für Volkskultur
In der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein

Jahresbericht 2007

Geschäftsleitung

Hanspeter Seiler, Präsident
Hansruedi Spichiger, Vizepräsident
Albert Lüthi
Ab 1.7.2007: Markus Rüttimann
Gody Studer
Markus Steiner

Geschäftsstelle

c/o Hanspeter Gautschin, Geschäftsführer
Waldstrasse 20
3427 Utzenstorf

Tel. 032 665 51 81
E-Mail: hanspeter@gautschin.ch
Homepage: www.volkskultur.ch

1. Einführende Worte

Volkskultur bewegt

Wir befinden uns heute in einer ähnlichen Situation wie die Menschen anfangs des 19. Jahrhunderts, als die industrielle Revolution ins Land zog und rauchende Schornsteine eine neue Zeit ankündigten.

Das behagliche Mit- und Gegeneinander war damals wie heute vom Aussterben bedroht. Heute sind wir jedoch im Gegensatz zu damals viel „moderner“ geworden. Es zählen andere Werte und Werte werden umgedeutet. Das Hässliche wird zur Kunst, das Destruktive zur Förderfähigkeit erhoben. Da muss sich auch die ‚Volkskultur‘ unter dem Diktat dieses urbanen Bildersturms hinwegdrücken.

Und jetzt das: **Der Ruedi Ryman wird öffentlich geehrt, Bligg rappt mit den Appenzellern, die ‚Ewigi-Liebi-Jodler‘ wirken in einer zeitgenössischen Operaufführung mit.**

Die Förderelite ist irritiert. Es herrscht emsige Ratlosigkeit.

Denn: Wie soll nur mit einer Kulturgattung umgegangen werden, welche verpönte Werte thematisiert – nicht nur ‚Heimat‘ und ‚Natur‘, sondern auch ‚Lebensfreude‘, ‚Hoffnung‘, ‚Liebschaften‘, ‚Trinkgelage‘, ‚Gemütlichkeit‘, ‚Miteinander‘, ‚Humor‘ – und immer mehr das urbane Kerngeschäft der Förderer unterwandert, auf dieses sogar befruchtend wirkt?

Wir können also mit Fug und Recht behaupten: Die Volkskultur bewegt zur Zeit die verschiedensten Gemüter. Und das kann uns ja nur Recht sein.

2. Die Geschäfte im laufenden Jahr

An insgesamt **7** (Vorjahr: 6) Geschäftsleitungssitzungen wurden die anstehenden Geschäfte behandelt.

Ausserdem besuchten einzelne GL-Mitglieder bzw. Delegationen der IG für Volkskultur (IGV) während des Geschäftsjahres 2007 folgende Veranstaltungen:

- Delegiertenversammlungen der angeschlossenen Verbände
- Verleihung des Goldenen Violinschlüssels an Alex Eugster
- Eidg. Ländlermusikfest in Stans
- UNESCO-Tagung zu den Themen «Recht aller Staaten auf eine eigenständige Kulturpolitik» und „Immaterielles Kulturerbe“ (Ratifizierung der eng zusammengehörender Konventionen der Unesco)

2.1 Medien und Volkskultur

Mitte August 2007 überraschte SR DRS die Öffentlichkeit mit der Verbannung der Volksmusik von DRS 1 in die Musikwelle. Da gingen schweizweit Wellen der Empörung hoch.

Nachdem selbst Bundesrat Leuenberger in Bezug auf den Grundversorgungsauftrag von Schweizer Radio DRS (geregelt im RTVG, auf dem wiederum die Erläuterungen zur neuen Konzession SRG SSR basieren) gegenüber der IGV im für letztere positiven Sinne Stellung bezogen hat, sah sich die Programmleitung von SR DRS veranlasst, auf die von uns ursprünglich verfochtenen und durch die Petition des VSV unterstützten Meinungen zurückzukommen.

2.2. Benefizveranstaltungen

Nachdem anlässlich der letzten Jahresversammlung die Delegierten von der Absicht, Benefizveranstaltungen zugunsten von Mensch, Tier und Umwelt durchzuführen, um damit auch den Stellenwert der Volkskultur weiter zu heben, zustimmend Kenntnis genommen haben, hat sich die Geschäftsleitung diesem Projekt vertieft angenommen. Eine erste Veranstaltung zugunsten der Kinderkrebsstiftung soll am 21. Mai 2008 im Schloss Münsingen stattfinden. Es soll auch ein Patronatskomitee mit Bundesrat Schmid an der Spitze, Nationalräten, Regierungsräten und Grossräten zusammengestellt werden. Inhalt: Örgelimusik, Jodeln, Blasmusik, allenfalls Volkstanz, dann wird auch die Krebsstiftung selber zu Wort kommen, allenfalls gibt es sogar ein Podiumsgespräch.

2.3 Verschiedenes

Zusätzlich wurden noch folgende Geschäfte und Themen behandelt:

- Umgestaltung IGV: Modell einer Stiftung wurde evaluiert, Entwurf der Stiftungsurkunde durch Eidg. Stiftungsaufsicht (vor-)genehmigt, verschiedene Gespräche mit Pro Helvetia und Musikrat geführt. Das vorläufige Ergebnis wird anlässlich der Jahressitzung am 12. März 2008 vorgestellt
- Volksinitiative „jugend + musik“ des Musikrates (ideelle Unterstützung)
- Kulturförderungsgesetz KFG / Pro Helvetia-Gesetz PHG (Diskussion)
- Beitrittsgesuch des Eidg. Pfeifer- und Tambourenverbandes (Aufnahme anlässlich Jahressitzung vom 12. März 2008)
- Anträge um Einsitznahme in Institutionen gestellt: Publikumsrat SRG, Stiftung pro Helvetia

Hanspeter Gautschin
Geschäftsführer IG für Volkskultur